

SQUASH

Unglücklicher Saisonabschluss

Im Gegensatz zum Herren NLA-Team fehlte den NLB-Squashern des SRC Vaduz nur ganz wenig zum grossen Erfolg. Im direkten Duell um Platz zwei (dieser berechtigt zur Teilnahme an den Finals) in der NLB Zentral-Ost gegen Swissair hätten die Residenzler einen Sieg benötigt, heraus kam im Endeffekt aber lediglich ein 2:2-Unentschieden. Ralf Wenaweser, der kurzfristig Peter Maier ersetzte (krank), verlor auf der zweiten Position nach grossem Kampf hauchdünn mit 2:3. Niels Hörnb musste sich Stephan Markus klar mit 0:3 geschlagen geben. Michel Haug und Dietmar Lamprecht behielten in ihren Matches die Oberhand.

Platz zwei in der NLB verpassten auch die Vaduzer Damen. Sie verloren das entscheidende Spiel gegen GC denkbar knapp mit 1:2 und verbleiben auf Rang drei. Nicole Rothmund spielte gross auf und siegte mit 3:1, Die Partien von Elisabeth Lamprecht und Yvonne Isola standen auf Messers Schneide, gingen aber am Ende jeweils mit 2:3 verloren. (bo)

SRC Vaduz - Swissair 2:2
Position 1: Michel Haug (A2) - Ralf Kugler (B1) 3:2 (9:0, 8:9, 1:9, 10:9, 9:5).
Position 2: Ralf Wenaweser (B1) - Jürg Kugler (B1) 2:3 (7:9, 9:7, 9:5, 2:9, 8:10).
Position 3: Niels Hörnb (B2) - Stephan Markus (B2) 0:3 (8:10, 3:9, 9:10).
Position 4: Dietmar Lamprecht (C1) - Simon Schnebeli 3:0 (9:4, 9:4, 9:4).

SRC Vaduz - GC 1:2
Position 1: Elisabeth Lamprecht (B1) - Jilly Fotheringham (B1) 2:3 (4:9, 5:9, 9:7, 9:3, 3:9).
Position 2: Nicole Rothmund (B1) - Tammy Tamsey (B1) 3:1 (5:9, 9:1, 9:1, 9:6).
Position 3: Yvonne Isola (B1) - Julia Balkon (B1) 2:3 (3:9, 2:9, 9:7, 9:3, 4:9).

Ein richtiges Judofest

Erste von vier Runden des LKW-Sakura-Nachwuchs-Cups in Schaan

SCHAAN - Die Turnhalle Resch war am Wochenende Schauplatz der ersten Runde des LKW-Sakura-Nachwuchs-Cups. Die zahlreich angetretenen Jung-Judokas zeigten dabei grossen Einsatz und ansprechende Leistungen.

Grossauflauf in der Turnhalle Resch in Schaan: Ungefähr 60 hoffnungsvolle Nachwuchs-Judokas nahmen an der ersten von vier Runden des LKW-Sakura-Nachwuchs-Cups 2004 teil. Die zahlreich anwesenden Zuschauer - ein Grossteil davon natürlich begeisterter Eltern, Verwandte und Bekannte - verwandelten die Turnhalle in eine atmosphärische Sportstätte, in welcher die jungen Judokas zu wahrer Höchstform aufliefen.

Hansjakob Schädler vom Judoclub Sakura zeigt sich hochofren über die vielen Zuschauer und die grosse Teilnehmerzahl: «Wir sind sehr, sehr zufrieden. Es ist super, dass die Jungen so viel Interesse zeigen. Das motiviert uns natürlich auch, diesen Anlass weiter durchzuführen.»

Hinter dem LKW-Sakura-Nachwuchs-Cup steht in erster Linie der Gedanke der Nachwuchsförderung und die Heranführung des Nachwuchses an eine Wettkampfatmosphäre, wie Schädler ausführt:



Alle Kategoriensieger der ersten Runde des LKW-Sakura-Nachwuchs-Cups mit LÖSV-Präsident Leo Kranz (links) und Hansjakob Schädler (rechts).

«Nachwuchsförderung ist nur im Rahmen eines ernsthaften Wettkampfs möglich. Wir wollen den Nachwuchs an Wettkämpfe und den Ablauf eines Turniers gewöhnen. Aber natürlich ist es auch wichtig, dass die Freude da ist. Der

LKW-Sakura-Nachwuchs-Cup hat sich zu einem richtigen Judofest entwickelt.»

LKW-Sakura-Nachwuchs-Cup

Kategorie bis 26 kg: 1. Mario Neff, 2. Julian Rettenmeier, 3. Morat El Kaoukabi, 3. Maximilian Frick.
Bis 30 kg: 1. Patrick Marxer, 2. Louis Beck, 3. Lu-

is Gasser, 3. Ennio Meier.
Bis 35 kg: 1. Valentin Beck, 2. Jeffrey Nigg, 3. Adrian Zenger, 3. Gregor Gantner.
Bis 40 kg: 1. Tobias Schädler, 2. Simon Zerwas, 3. Nazareno Galati, 3. Michael Kröpf.
Bis 45 kg: 1. Yves Monn, 2. Matthias Hilbe, 3. Devon Podlogar.
Bis 50 kg: Kevin Nigg, 2. Giovanni Scotecce, 3. Lukas Hilli, 3. Alexander Frick.
Über 50 kg: 1. Lucas Malsch, 2. Alain Zilger, 3. Frederic Frick, 3. Burak Senyer.

SPORT IN KÜRZE

Turniere im Ausland - Resultate
Dubai (VAE). ATP-Turnier (1 Mio Dollar/Hart). Halbfinals: Roger Federer (S/1) s. Jarkko Nieminen (F1) 7:6 (9:7), 6:2. Feliciano Lopez (Sp) s. Michail Juschni (Russ) 6:4, 4:6, 6:4. - Final: Federer s. Lopez 4:6, 6:1, 6:2.
Acapulco (Mex). ATP-Turnier (652 000 Dollar/Sand). Viertelfinals: Carlos Moya (Sp/1) s. Filippo Volandri (I/8) 3:6, 7:5, 6:2. Fernando Verdasco (Sp) s. Nicolas Massu (Chile/2) 6:3, 6:4. Juan Ignacio Chela (Arg/7) s. Oscar Hernandez (Sp) 3:6, 6:0, 6:2. Guillermo Canas (Arg) s. Ruben Ramirez Hidalgo (Sp) 6:2, 6:0. - Halbfinals: Moya s. Chela 6:2, 7:6 (7:4). Verdasco s. Canas 6:3, 3:6, 6:3. - Final: Moya - Verdasco.
Scottsdale, Arizona (USA). ATP-Turnier (380 000 Dollar/Hart). Viertelfinals: Andy Roddick (USA/1) s. Jan-Michael Gambill (USA) 6:7 (4:7), 6:3, 6:4. Victor Hanesu (Rum) s. Martin Verkerk (Ho/2) 7:5, 6:4. Nicolas Kiefer (De/7) s. Robby Ginepri (USA/3) 6:3, 7:6 (8:6). Vince Spadea (USA/4) s. James Blake (USA/6) 6:4, 2:6, 7:5. - Halbfinals: Spadea s. Roddick 6:7 (5:7), 6:3, 6:4. Kiefer s. Hanesu 4:6, 7:5, 6:4. - Final: Spadea - Kiefer. - Doppel. Viertelfinal: Yves Allegro/Robbie Koenig (S/2/SA/1) s. Lars Burgsmüller/Ivo Karlovic (De/Kro) 7:6 (8:6), 6:4. - Halbfinal: Rick Leach/Brian MacPhie (USA) s. Allegro/Koenig 6:3, 7:6 (7:4).

Leichtathletik: Hallen-WM Budapest - Resultate Finals
Budapest. 10. Hallen-WM. 2./3. Tag. Finals. Männer. 200 m: 1. Dominic Demeritte (Bahamas) 20.66, 2. Johan Wissman (SD) 20.72, 3. Tobias Unger (De) 21.02, 400 m: 1. Alleyne Francique (Grenada) 45.88, 2. Davian Clarke (Jam) 45.92, 3. Gary Kikaya (Kongo) 46.30, 800 m: 1. Mhuleni Mulaudzi (SA) 1:45.71, 2. Rashid Ramzi (Bahrain) 1:46.15, 3. Osmar Barbosa dos Santos (Br) 1:46.26.
1500 m: 1. Paul Korir (Ken) 3:52.31, 2. Iwan Heschko (Ukr) 3:52.34, 3. Michael East (Gb) 3:52.88, 3000 m: 1. Bernard Lagat (Ken) 7:56.34, 2. Rui Silva (Por) 7:57.08, 3. Markos Geneti (Äth) 7:57.87, 4x400 m: 1. Jamaika ((Gregory Haughton, Leroy Colquhoun, Michael McDonald, Davian Clarke) 3:05.21 (JWB), 2. Russland (Dimitri Forschew, Boris Gorban, Andrei Rudnitski, Alexander Usow) 3:06.23, 3. Irland (Robert Daly, Gary Ryan, David Gillick, David McCarthy) 3:10.44, 60-m-Hürden: 1. Allen Johnson (USA) 7:36 (JWB), 2. Xiang Liu (China) 7:43, 3. Maurice Wignall (Jam) 7:48, Hoch: 1. Stefan Holm (Sd) 2.35, 2. Jaroslav Rybakow (Russ) 2.32, 3. Jaroslav Baba (Tsch), Germaine Mason (Jam) und Stefan Vasilache (Rum) je 2.25, Stabh: 1. Igor Pawlow (Russ) 5.80, 2. Adam Piacsek (Tsch) 5.70, 3. Denis Jurtschenko (Ukr) 5.70, Weit: 1. Savante Stringfellow (USA) 8.40, 2. James Beckford (Jam) 8.31, 3. Witaili Schkurlatow (Russ) 8.28, Drel: 1. Christian Olsson (Sd) 17.83 (Hallenweltrekord eingestellt von Alicer Urrutia (Kuba)/13.97), 2. Jadel Gregorio (Br) 17.43, 3. Yoandri Betanzos (Kuba) 17.23, Kugel: 1. Christian Cantwell (Dä) 20.99, Siebenkampf: 1. Roman Sebrle (Tsch) 6438, 2. Bryan Clay (USA) 6365, 3. Lew Lobodin (Russ) 6203, Frauen. 200 m: 1. Anastasia Kapatschinskaja (Russ) 22.78, 2. Natalja Saffronnikowa (WRuss) 23.13, 3. Svetlana Gontscharenko (Russ) 23.15, 400 m: 1. Natalja Nasarowa (Russ) 50.19, 2. Olesja Krasnomowets (Russ) 50.65, 3. Tonique Williams (Bahamas) 50.87, 800 m: 1. Maria Mutola (Moz) 1:58.50, 2. Jolanda Ceplak (Sin) 1:58.72, 3. Joanne Fenn (Gb) 1:59.50, 1500 m: 1. Kutre Dulecha (Äth) 4:06.40, 2. Carmen Douma-Hussar (Ka) 4:08.18, 3. Gulnara Samitowa (Russ) 4:08.26, 3000 m: 1. Meseret Defar (Äth) 9:11.22, 2. Berhane Adere (Äth) 9:11.43, 3. Shayne Culpepper (USA) 9:12.15, 4x400 m: 1. Russland (Krasnomowets, Olga Kotljarowa, Tatjana Lewina, Nasarowa) 3:23.88 (Hallenweltrekord, zuvor Russland 3:24.25/7.3.99), 2. Weissrussland (Natalja Sologub, Anna Kozak, Ilona Usowitsch, Svetlana Usowitsch) 3:29.96, 3. Rumänien (Angela Morosanu, Alina Rapanu, Maria Rus, Ionela Tirlea) 3:30.06, 60-m-Hürden: 1. Perdita Felicien (Ka) 7:75 (JWB), 2. Gail Devers (USA) 7:78, 3. Linda Ferga-Khodadin (Fr) 7:82, Hoch: 1. Jelena Slesarenko (Russ) 2.04 m (JWB), 2. Anna Tschitscherowa (Russ) 2.00, 3. Blanka Vlasic (Kro) 1.97, Stabh: 1. Jelena Isinbajewa (Russ) 4.86 (Hallenweltrekord, zuvor Feofanova 4.85/22.2.04), 2. Stacey Dragila (USA) 4.81, 3. Svetlana Feofanova (Russ) 4.70, Weit: 1. Tatjana Lebedewa (Russ) 6.98, 2. Tatjana Kotowa (Russ) 6.93, 3. Carolina Klüft (Sd) 6.92, Drel: 1. Lebedewa 15.36 (Hallenweltrekord, zuvor Ashia Hansen (Gb) 15.16/28.2.98), 2. Yamile Aldama (Sudan) 14.90, 3. Hrysopyji Devetzi (Grie) 14.73.



Erfolgreiche Titelverteidigung in Dubai

Roger Federer weiter nicht zu bremsen

DUBAI - Roger Federer hat seine beeindruckende Siegesserie am Jahresanfang ausgedehnt. Der Weltranglisten-Erste gewann den Titel in Dubai durch ein 4:6, 6:1, 6:2 im Final gegen den Spanier Feliciano Lopez und kam zu seinem 13. Titel auf der ATP-Tour.

bruch des Schweizer zum 3:1 im zweiten Satz nahm dann die 95-minütige Partie einen sehr einseitigen Verlauf zugunsten Federers, der insgesamt 4 von 14 Breakbällen verwertete.

«Ich musste hart kämpfen, um zurückzukommen. Am Schluss hatte ich wohl etwas mehr Erfahrung, aber Feliciano wird seinen ersten Titel sicher bald gewinnen», so Federer im Platzinterview, nachdem er hintereinander die beiden derzeit weltbesten Linkshänder bezwungen hatte. Vor Lopez (ATP 32) hatte er im Halbfinal Jarkko Nieminen (Fi, ATP 34) nach Abwehr dreier Satzballen 7:6 (9:7), 6:2 eliminiert.

Federer fügte seiner beeindruckenden Karriere eine weitere Premiere hinzu: Zum ersten Mal im siebten Anlauf gewann er, der normalerweise am besten spielt, wenn er führt, ein Endspiel nach verlorener Startsatze.



Roger Federer feierte in Dubai seinen 13. ATP-Titel.

Erfolgreicher Saisonstart für das ATL

Liechtensteiner Agility-Team feiert an ersten vier Meetings 14 Podestplätze

DIELSDORF - Seit Anfang Jahr sind die Mitglieder des Agility Teams Liechtenstein an verschiedenen Meetings gestartet und konnten tolle Erfolge verbuchen.

ante durchgeführt wurde. Die Hundeführer mussten einen Turban anziehen und eine grosse Hundedecke unter den Arm klemmen. So ausgestattet absolvierten sie den ersten Teil des Parcours. Beim zweiten Teil kam erschwerend ein grosser Lutschstengel dazu, den die Hundeführer in den Mund nehmen mussten. Manch einer war recht hilflos, da mit vollem Mund die Kommandos kaum oder nur undeutlich ausgesprochen werden konnten.

Peter Kindle und Massai meisterten diese Herausforderung problemlos und erreichten somit den tollen 2. Schlussrang. Auch Claudia Tschuur aus Chur qualifizierte sich mit ihrer Hündin Cuba Libre dank ihrem 3. Rang im Jumping für

das Finale. Die beiden hatten aber weniger Glück: Cuba überwand ein Hindernis in der falschen Reihenfolge, was die Elimination bedeutete.

In Laufen hatte dieses Team mehr Glück: Claudia Tschuur und Cuba standen gleich zweimal auf dem Podest. Im offiziellen Lauf wurden sie zweite und das Jumping gewannen sie sogar.

Am Wochenende vom 21./ 22. Februar reisten einige ATL-Mitglieder ins Tessin. Marianne Mattle aus Ruggell schaffte am Samstag mit Indra ihren dritten Podestplatz im offiziellen Lauf der Leistungsklasse 1, was für die beiden den Aufstieg in die Klasse 2 bedeutete. So kam es, dass dieses Team bereits am nächsten Tag in der höheren

Klasse starten musste. Dass ihr Aufstieg berechtigt war, bewiesen die beiden mit ihrem klaren Sieg im Jumping. Werner Wenaweser aus Schaan mit Hündin Cindy konnte seine Startberechtigung in der höchsten Klasse mit seinem 3. Platz im offiziellen Lauf bestätigen.

Auszug aus der Rangliste
Dielsdorf, Jumping: 1. Regula Bersinger mit Schamu, Small 3; 1. Marianne Mattle mit Indra, Large 1. Offizieller Lauf: 1. Regula Bersinger mit Schamu, S3.
Fehraltorf, Jumping: 3. Claudia Tschuur mit Cuba Libre, M3; 2. Peter Kindle mit Massai, L3.
Gambler: 7. Claudia Tschuur mit Cuba, M3; 6. Sandra Hotz aus Schaan mit Mairiki, L3; Offizieller Lauf: 5. Peter Kindle mit Massai, L3.
Laufen, Jumping: 1. Claudia Tschuur mit Cuba Libre, M3; Offizieller Lauf: 2. Claudia Tschuur mit Cuba Libre, M3.
Blasen, Offizieller Lauf: 1. Marianne Mattle mit Indra, L1; 3. Werner Wenaweser mit Cindy, L3; 1. Claudia Tschuur mit Indra, L2; 2. Claudia Tschuur mit Cuba Libre, M3; Offizieller Lauf 1. Claudia Tschuur mit Cuba Libre, M3, 2. Marcel Maguin aus Chur mit Kinwa, L3.